

**Antrag an das 27. StudentInnenparlament  
Haushalt für die Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus (IG HDH)  
für die Sitzung am 15. Januar 2020**

**Antragsteller:**

Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus (IG HDH),

**Antragsgegenstand:**

Mandat und Haushalt für das Jahr 2020

**Beschlusstext:**

Das StudentInnenparlament möge beschließen:

- I. Das StudentInnenparlament nimmt den Rechenschaftsbericht der IG HDH für das Jahr 2019 zustimmend zur Kenntnis.
- II. Es erneuert seine Aufträge an die IG HDH vom 20. Oktober 2010, 10. Juni 2011, 22. Oktober 2012, 18. April 2013, 17. Dezember 2014, 14. Dezember 2015, 18. Januar 2017, 12. November 2018 sowie vom 13.12.2018 und konkretisiert diese wie folgt.
  1. Die IG HDH begleitet das Baugeschehen in der Ziegelstraße 5–9 mit dem Ziel der konzeptionellen Realisierung des Hedwig-Dohm-Hauses als ein studentisches Selbstorganisations- und Wissenschaftshaus. Sie nimmt dabei im Auftrag des StuPa und in Abstimmung mit dem Referent\_innenRat die Interessen der Studierendenschaft gegenüber der Universität, dem Studierendenwerk und den Bauträgern wahr.
  2. In diesem Sinne unterstützt die IG HDH den Referent\_innenRat bei der Koordination der Umsatzplanung der bislang in der Monbijoustr. 2b und andernorts untergebrachten studentischen Initiativen, Projekte und Beratungsangebote, soweit diese neue Räumlichkeiten benötigen. Sie erarbeitet mit den zukünftigen Nutzer\*innen und sonstigen Anliegern des Hedwig-Dohm-Hauses ein Nutzungskonzept sowie eine Haussatzung, die der Zustimmung des RefRat bedarf und dem StuPa zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
  3. Die IG HDH bemüht sich um die Akquise und Beschaffung von Drittmitteln für die Realisierung eines bedarfs- und nutzer\*innenorientierten Ausbaus des Hedwig-Dohm-Hauses. Sie erarbeitet hierzu die erforderlichen Anträge und legt sie den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vor.
  4. Die IG HDH erarbeitet zusammen mit dem RefRat und in Abstimmung mit den zuständigen Stellen und Gremien der Humboldt-Universität zu Berlin sowie den selbstorganisierten Elternkollektiven ein Konzept für eine inklusive Betreuung von Kindern außerhalb des regulären Kindergartenbetriebs, das neben Angeboten der Hilfe zur Selbsthilfe durch elternorganisierte Betreuung auch eine kontinuierliche und professionelle Sorgearbeit und Beratung durch beruflich qualifizierte und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Angestellte gewährleistet. Sie unterstützt das Referat Studieren mit Kind(ern) bei der Neueinrichtung des Kinderladens „Die Humbolde“ und der Umsetzung des erweiterten Betreuungskonzepts.
  5. Die IG HDH informiert das StuPa fortlaufend über ihre Tätigkeiten und sorgt durch eigene Öffentlichkeitsarbeit dafür, das Hedwig-Dohm-Haus und dessen Projekte in der Universität und in der Stadt bekannt zu machen sowie Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen für die Verwirklichung eines studentischen Selbstorganisations- und Wissenschaftshauses zu gewinnen.
- III. Zur Finanzierung ihrer Aufgaben wird der IG Hedwig-Dohm-Haus für das Jahr 2020 ein Haushalt in Höhe von **5.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

**Begründung** (zugleich Rechenschaftsbericht für 2019):

Die Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus (IG HDH) hat im Auftrag des StuPa und unter der Verantwortung des RefRat im Jahr 2019 die Interessen der Studierendenschaft in Fragen der Planungen eines stu-

dentischen Selbstorganisations- und Wissenschaftshauses in der Universitätsliegenschaft Ziegelstraße 5–9 wahrgenommen und koordiniert. Im laufenden zweiten Bauabschnitt, wird der bislang gut erhaltene Westflügel, der auch einen ehemaligen Vorlesungssaal beinhaltet, als neues zentrales Veranstaltungs-, Beratungs- und Initiativenhaus der studentischen Selbstverwaltung an der HU ausgebaut. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mitte Januar 2020 angekündigt (Stand November 2019) und der Umzug soll bis Anfang Mai erfolgt sein, da Teile der derzeit von den Initiativen und dem Beratungssystem genutzten Räume dann frei sein sollen.

Ein grundlegender Schwerpunkt unserer Arbeit betraf dementsprechend die Begleitung der Baumaßnahmen von der konzeptionellen Phase über die Bauausführung bis zur Abnahme. Der hierfür notwendige Koordinations- und Absprachenaufwand nicht nur mit der Technischen Abteilung der HU, sondern auch mit dem aufsichtführenden Architektenbüro, den bauausführenden Gewerken, der Bauaufsicht sowie den weiteren betriebsrelevanten Ordnungsbehörden (Hygiene, Brandschutz, Lebensmittel- und Kita-Aufsicht) wurde überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit erledigt.

Im Jahr 2019 wurde neben der Bauabsprachen vor allem der Umzug geplant. Dies bedeutete die laufende Begleitung der Bautätigkeiten zur Sicherstellung der Umsetzung der Absprachen und Anpassung der ursprünglichen Planung zur Belegung der Räume durch das Beratungssystem und die zahlreichen Initiativen.

Die für 2020 beantragten Haushaltsmittel dienen der Absicherung der von der IG HDH übernommenen Aufgaben und Tätigkeiten, der Beschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für die IG HDH und die noch zu definierende Haus-Orga, der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung vorbereitender konzeptioneller Tätigkeiten mit größerem Aufwand. Dabei begründet sich die Verstärkung des Haushalts aus der Unabgeschlossenheit des Bauvorhabens sowie der sich bei Fertigstellung ergebenden Anforderungen der Ersteinrichtung von Beratungs- und Selbstverwaltungsräumlichkeiten.

Für das Jahr 2020 werden insgesamt 5.000,00 Euro beantragt. Im Einzelnen gliedert sich der Haushaltsansatz wie folgt:

Baukoordination:	500,00 Euro	<b>Erläuterungen:</b>
Anschaffungen für die Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus und Etablierung einer Haus-Organisation und Koordination (Büroeinrichtung incl. Technik, Ausstattung gemeinsam genutzte Besprechungsräume)	2.000,00 Euro	Soweit nicht detailliert aus-gewiesen, handelt es sich um Mittel für Aufwandsentschädigungen, Honorare oder Werkverträge.
Öffentlichkeitsarbeit und Projektkoordination (Kampagnenentwicklung, Internetauftritt, Werbung), Druckkosten und Aufwandsentschädigungen:	1.000,00 Euro	Sachmittel sind die Kosten der Einrichtung und Ausstattung neu geschaffener Räume, zur Aufnahme und zur Aufrechterhaltung der Arbeitstätigkeit sowie Gebühren, Druckaufträge und sonstige Material und Versorgungskosten, soweit erstattungsfähig.
Kleinere Sachmittel (Büromaterialien, Druck, Technik, Gebühren):	1.000,00 Euro	
konzeptionelle Entwicklung, Aufbau und Koordination einer elternorganisierten Kinderbetreuung (EOB):	500,00 Euro	
<b>Gesamthaushalt 2020</b>	<b><u>5.000,00 Euro</u></b>	

→ **Beantragt wird ferner die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Einzelpositionen bis zu einem Betrag in Höhe von 500,00 Euro.**

*Erläuterungen zu den einzelnen Posten im Haushaltsansatz:*

Grundsätzlich arbeitet die IG HDH ehrenamtlich und unentgeltlich. Ihr liegen im Wesentlichen ein gemeinsamer E-Mail-Verteiler und das Plenum zu Grunde. Die Mitglieder der IG HDH rekrutieren sich aus dem RefRat, dem StuPa, den studentischen Gremienvertreter\_innen, den Initiativen (z.Z. HU-I, akj-berlin, HisKom-StuPa), den Kooperationspartner\*innen (gegenwärtig den Mitgliedern der Vorstände von Schneckenmühle e.V. und Menkenke e.V.) sowie Erzieher\*innen und Eltern aus dem Kinderladen „Die Humbolde“. Entscheidungen werden grundsätzlich nur auf dem Plenum gefällt und mit dem RefRat abgestimmt. Dabei versteht sich die IG HDH als Beratungs- und Unterstützungsstruktur für die im RefRat jeweils zuständigen Referate in Sachen Hedwig-Dohm-Haus und dessen potentielle Nutzer\*innen. Für ihre Tätigkeit erhalten die Mitglieder der IG HDH keine Aufwandsentschädigung (ausgenommen für Kosten der Kinderbetreuung wäh-

rend der Sitzungszeiten analog zur BEO).

Für recherche- oder arbeitsintensive Aufgaben kann das Plenum jedoch Aufträge an einzelne Personen, Firmen oder Dritte erteilen, die abhängig vom Aufwand und den erforderlichen Qualifikationsanforderungen auf Honorarbasis, in Form von Werkverträgen oder als Aufwandsentschädigung vergütet werden. Über die Vergabe, den Umfang der Anforderungen und die Höhe der Vergütung entscheidet das IG HDH-Plenum in zweifacher Lesung nach Rücksprache mit dem Finanzreferat. Die Ausschüttung von Geldern erfolgt nach einem internen Controlling auf der Grundlage der Plenumsprotokolle und individueller Verträge durch und unter der Aufsicht des Referat für Finanzen. Bei Problemen oder offenen Fragen entscheidet das Plenum im Einvernehmen mit dem RefRat.

Zu den Aufgaben der *Baukoordination* gehören (vorbehaltlich anderer Festlegungen auf Beschluss des IG HDH-Plenums) die kontinuierliche Begleitung der Bauplanung und deren vielfach wandelbare Fortschreibung sowie die Beaufsichtigung des Baufortschritts im Interessen der Verfassten Studierendenschaft und deren (zukünftigen) Nutzer\*innen des HDH. Hierzu gehören Absprache mit der Technischen Abteilung, dem Kinderbüro und dem Studierendenwerk, die Information der Organe der Studierendenschaft sowie der Nutzer\*innen über die sie betreffenden Belange, die Teilnahme an Planungstreffen, Baubegehungen sowie die Vorbereitung der Endabnahme etc.; das Führen des Bautagebuchs, der Liste offener Aufgaben sowie Dokumentation des Baufortschritts für die IG HDH.

Die Gesamtkonzeption für das HDH geht von den Beschlüssen des StuPa vom 10. April 2011, vom 18. April 2013 sowie vom 17. November 2014 aus und passt deren Grundsätze auf die veränderten Realitäten der Bauplanung an. Ziel ist es dabei, alle bisher in der Monbijoustr. 2b und andernorts in Mitte untergebrachten Projekte der Studierendenschaft, die in Folge des Immobilienverkaufs durch die Universität bzw. durch das Land ihre Räume verlieren (werden), angemessene und moderne Alternativen im HDH oder in dessen unmittelbarer Nähe anzubieten und damit zugleich einen studentischen Selbstverwaltungscampus in der Liegenschaft Ziegelstr. 5–9 zu schaffen. Dieser Konzeption geht eine Bedarfsermittlung für die Raumnutzung und -ausstattung bei den zukünftigen Nutzer\*innen des Hedwig-Dohm-Hauses voraus.

Zu den Aufgaben der *Öffentlichkeitsarbeit* gehören (vorbehaltlich anderer Festlegungen auf Beschluss des IG HDH-Plenums) die Schaffung von Öffentlichkeit für das HDH-Projekt, um es in der Uni und in der Stadt bekannt zu machen, u.a. durch Vorstellung des Projekts in Gremien, Fachschaften und auf Informationsveranstaltungen anderer Stellen (z.B. Familienbüro, Studierendenwerk, Personalversammlung, Erstsemestereinführung etc.); Student\*innen sollen angeregt werden, mit ihren eigenen Ideen aktiv zu werden (Projektideen); ansprechendes Design und Texte zur Werbung für Projekte, Veranstaltungen, Beratungsangebote etc.; die Vernetzung und Vermittlung von Interessierten und Projekten, Betreuung von Kooperationspartner\*innen; die Erstellung von Newslettern und Mitteilungen über den Fortschritt der Bautätigkeiten sowie Pressemitteilungen, Pressebetreuung, ggf. Imagekampagnenentwicklung und Webbetreuung.

Auch der für die elternselbstorganisierte Betreuung vorgesehene Raum soll fertig eingerichtet und zur Nutzung bereitgestellt werden. Damit verbinden sich *konzeptionelle Gestaltungs- und Nutzungsfragen*, die unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Projekts und in Abstimmung mit den übrigen Nutzer\*innen aufgearbeitet und beantwortet werden müssen. Für den entsprechenden Aufwand sind Mittel für die Vergabe eines Verkaufsauftrags oder die Gewährung von Aufwandsentschädigungen eingeplant.

Vorbehaltlich anderer Festlegungen durch Beschluss des IG HDH-Plenums gehören zu den *Sachmitteln* die Kosten der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Hilfsmitteln für das Projektbüro (Tische, Stühle, Schränke, Regale, IT-Technik, Software, Gebühren und Lizenzen), die Kosten für Verbrauchsmaterialien (Papier, Toner etc.) sowie Kosten für Öffentlichkeitskampagnen und Werbemittel.